SONNI Neuigkeiten

103. Ausgabe, Februar 2021

INTERVIEW

Seite 1
VENEDIG IN WIEN

Seite 2
- Weltsprachen im Selbststudium
- Gesundes Herz
- Handarbeit

Seite 3
- Graubunte Wiener Impressionen

Seite 4
- Lyrische Perlen der Literatur
- Stadtwanderung
- Covid-Flüge

Seite 5
- Lichttherapie
- Dart-Turnier
- Tierschutz
- Che dio ci aiuti

Seite 6
- Spaß im Online-Sprachencafé
- Daily coffee
- Happy René Day

IMPRESSUM

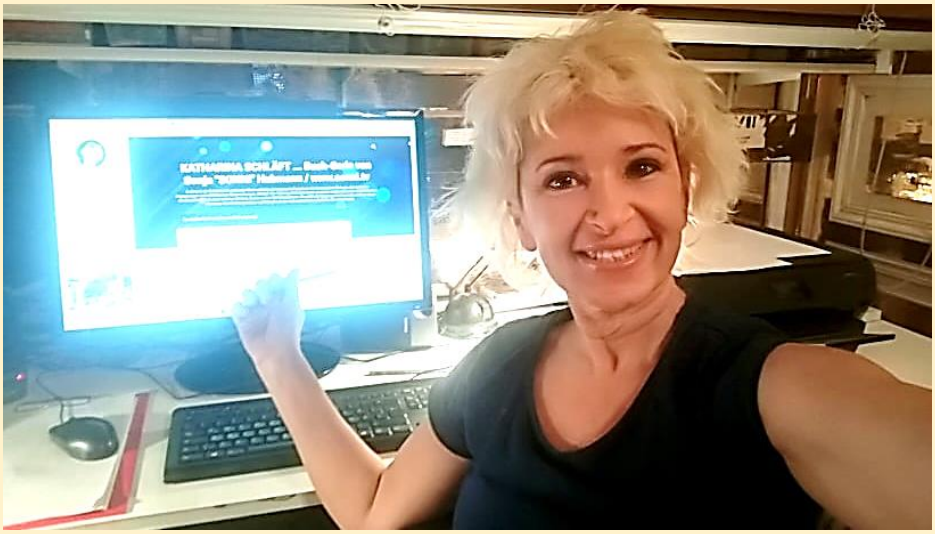
Herausgeber:
Sonja Hubmann

Anschrift:
Musikverlag Wolf R. Reitz
Grünentorgasse 24
A-1090 Wien

Email:
sonja_hubmann@hotmail.com

www.sonni.tv

VENEDIG IN WIEN



Worum geht es in diesem Serien-Roman?

SONNI: In kurzen Worten geht es um ein 15jähriges Mädchen, das unter immer wiederkehrenden Schlafattacken leidet und auf diese Weise in eine andere Zeit katapultiert wird.

Warum veröffentlichen Sie die Geschichte erst jetzt als Blog?

SONNI: Nun, ich habe die drei existierenden Episoden zwar schon im Jahr 2009 geschrieben, aber nie ernsthaft einen Verlag dafür gesucht, daher publiziere ich diesen Jugendroman nun als Blog.

Wird es noch weitere Episoden geben?

SONNI: In meiner Fantasie gibt es noch etliche Folgen, aber es ist nicht immer einfach neben meinem Job und den vielen anderen Hobbys, die ich habe, Zeit für die Schriftstellerei zu finden.

Was fasziniert Sie an Zeitreisen?

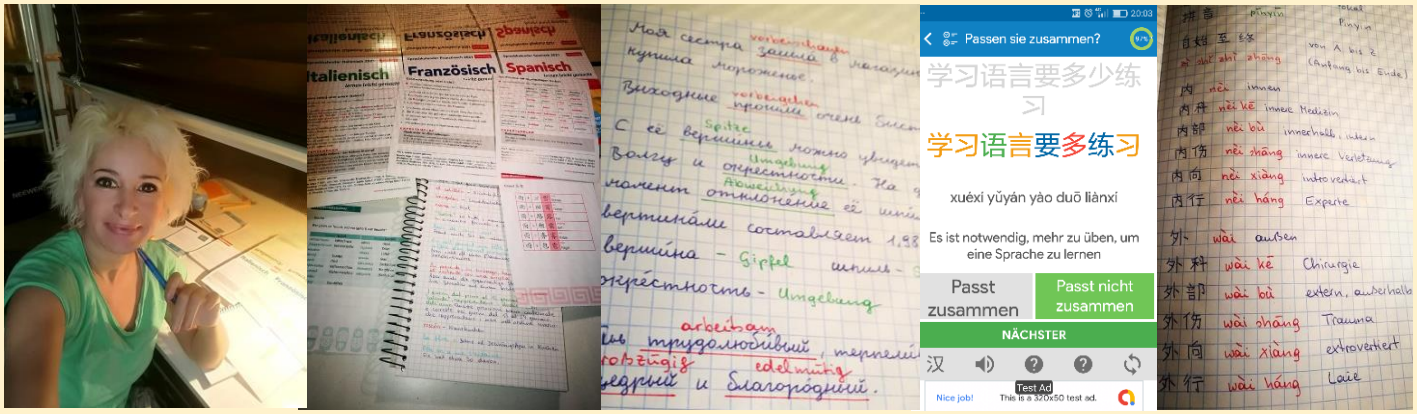
SONNI: Man kann aus der Vergangenheit wirklich viel lernen. Es macht Spaß, die geschichtlichen Hintergründe zu recherchieren, wobei das natürlich eine Menge Arbeit bedeutet.

Wie viel Wert legen Sie dabei auf Authentizität?

SONNI: Die historische Rahmenhandlung ist für mich sehr wichtig. Ich war damals sogar im Zeitungs- und Bildarchiv der ONB, der Österreichischen Nationalbibliothek, was echt toll war.

(Jugendroman-Blog “Katharina schläft …”)

WELTSPRACHEN IM SELBSTSTUDIUM



Passioniert. Bis jetzt ist **SONNI** ihrem Vorsatz, jeden Tag ein paar Minuten dem Sprachstudium zu widmen, treugeblieben. Sie zeigt sich von den kurzen Lerneinheiten in Form von Sprachkalendern begeistert: „*Es sind kleine Wissens-Häppchen, die man mühelos konsumieren kann*“, lobt sie diese unkonventionelle Methode, Sprachen zu lernen. Ihr Haupt-Augenmerk liegt dabei auf Französisch, Italienisch und Spanisch, das sie etwas auffrischen möchte, bei Russisch macht ihr die Grammatik immer noch zu schaffen und bei Chinesisch hilft sie sich auch mal mit der HSK-App auf ihrem Handy, aber natürlich gehören auch Schreib- und Leseübungen dazu, um das Erlernte zu festigen. **SONNI** hat jedenfalls vor, diese tägliche Routine des Sprachenlernens bis zum Jahresende beizubehalten.

GESUNDES HERZ

Zufrieden. Am *7. Jänner* war es endlich soweit und **Papa Walter** wurde nach zweimaliger Verschiebung eine neue Batterie für seinen Herzschrittmacher eingesetzt. Begleitet hatte ihn dabei **SONNI**, die ihm beim Aufnahmeprozedere hilfreich zur Seite stand. Die Operation verlief erfolgreich und somit konnte der rüstige 89Jährige am *11. Jänner* schon wieder entlassen werden. Heim ging’s mit dem Taxi.

HANDARBEIT

Begabt. Was wäre das Leben ohne eine Mama, die alles kann? Für **SONNI**, die handwerklich nicht ganz so begabt ist, kommt es immer sehr gelegen, wenn ihr **Mama Marianne** bei Bastel- oder auch Näharbeiten behilflich ist. „*In jedem Fall rennt bei uns immer der Schmäh*“, lacht **SONNI** mit perfekt gekürzter Hose.

GRAUBUNTE WIENER IMPRESSIONEN

Unermüdlich. Die neue Leidenschaft von **Sonja „SONNI“ Hubmann** sind Foto-Spaziergänge durch ihr geliebtes Wien. Mit neuem Handy-Akku kann sie nun wieder wunderbare Farbfotos einfangen und mit dem Fotoapparat gelingen ihr stimmungsvolle Schwarzweiß-Impressionen. Der Lockdown, der in Österreich nun bis zum *7. Februar* verlängert wurde, schränkt den möglichen Tätigkeitsbereich etwas ein, was für **SONNI** aber kein Problem ist: „*Ich bin auch vor Corona nicht so gerne in Restaurants oder shoppen gegangen*“, gesteht sie und erfreut sich an der erlaubten

körperlichen Ertüchtigung. Ihre Wanderungen haben sie bereits in den Donaupark, zum Schloss Belvedere, nach Döbling, Mariahilf und viele andere Bezirke ihrer Heimatstadt geführt. Dennoch hat die unternehmungslustige Hobby-Fotografin das Gefühl, dass es noch viel zu entdecken gibt. „*Wien zählt architektonisch, kulturell und auch historisch wohl zu den schönsten Städten der Welt*“, preist **SONNI** die Metropole, zückt ihre Fotokamera und knipst das nächste interessante Motiv.

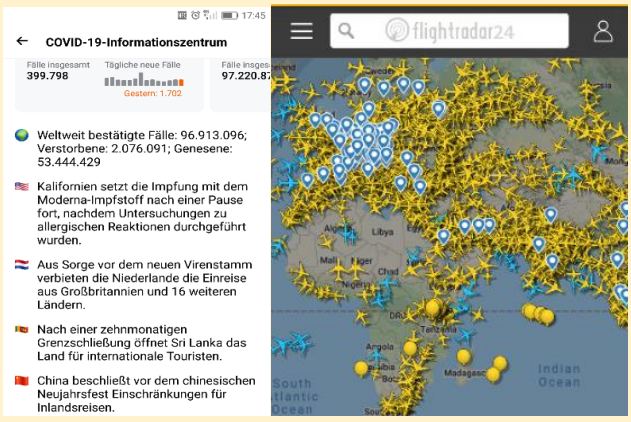
LYRISCHE PERLEN DER LITERATUR

Interpretation. Kaum zu glauben, aber seit dem Sommer 2020 hat es die fleißige Künstlerin **Sonja „SONNI“ Hubmann** bereits auf über 70 vorgetragene Gedichte gebracht. Neben den Klassikern wie Goethe, Schiller oder Heine, rezitiert sich auch weniger bekannte Werke der Dichtkunst, die zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind: „*Ich staune immer wieder über die lyrischen Perlen, die uns einige Schriftsteller hinterlassen haben*“, gesteht **SONNI**, die auch immer wieder gerne aus ihrem eigenen Gedichtband „200 Erlesene Gedichte“ das eine oder andere Werk vorträgt.

STADTWANDERUNG

Hochgenuss. Einen Spaziergang in Ehren kann niemand verwehren und da man in Österreich auch im Lockdown durch die Stadt marschieren darf, haben sich **SONNI** und **René** zu einem gemächlichen Bummel bis zum Heldenplatz entschlossen, wobei sie die Reiterdenkmäler von **Erzherzog Carl** und **Prinz Eugen** etwas näher inspizierten und dabei ein vegetarisches Dürüm verzehrten. Die Waage blieb zum Glück gnädig. **René** begutachtete dann noch neugierig den Baufortschritt für die geplanten U5.

COVID-FLÜGE



Luftverkehr. Ab *25. Jänner* gilt die FFP-2-Maskentragepflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln und Supermärkten. Ein Grund dafür sind die hochansteckenden Virusmutationen, die zunächst in England und dann auch in Südafrika entdeckt wurden. Der Luftverkehr zeigt sich auf „flightradar24“ davon aber eher unbeeindruckt. Es bleibt zu hoffen, dass die nun stattfindenden weltweiten Impfaktionen Wirkung zeigen. Bis dahin empfiehlt **SONNI**: „*Lieber am Boden der Tatsachen bleiben*“.

LICHTTHERAPIE

Sonnenhungrig. Obwohl in Wien der nunmehr dritte coronabedingte Lockdown herrscht, zieht es **SONNI** wie auch zahlreiche andere wärmesuchende Einwohner der Stadt nach draußen, was ja laut Regierung nicht verboten, ist. Obwohl Lokale und Geschäfte geschlossen sind, trifft man viele Ausflügler, die jeden freien Platz zum Verweilen nützen, mit nunmehr einer Abstandlänge eines „*Teenager-Elefanten*“ = 2 Meter.

DART-TURNIER

Ehrgeizig. Wenn sich zwei Spielteufelchen wie **SONNI** und **Mama Marianne** zum Dart-Turnier treffen, kann es auch schon mal ein Stündchen dauern, bis man endlich zu einem Ende kommt. Aufgrund einer Entzündung des rechten Arms. entschlossen sich beide Kontrahenten es mal mit Links zu probieren. Letzte Woche war **Marianne** als stolze Gewinnerin hervorgegangen, diesmal trug **SONNI** den begehrten Sieg davon.

TIERSCHUTZ

Tierlieb. Am *23. Jänner* entschloss sich **SONNI** das Tierschutzvolksbegehren zu unterzeichnen. „*Es ist das Mindeste, was man für das Wohl der Tiere machen kann*“, gibt die Semi-Vegetarierin bekannt. „*Ich esse selten Fleisch- und Wurstprodukte, vielleicht einmal im Monat*“, fügt sie hinzu. Leider werden viele Tiere immer noch kreuz und quer durch die Welt transportiert, in engen Käfigen und Ställen gehalten und nicht als Lebewesen, sondern als „Ware“ gesehen.

CHE DIO CI AIUTI

Amüsant. Dass sich **SONNI** für den Empfang des italienischen Senders **RAI** angemeldet hat, bereute sie bisher noch keine Sekunde. „*Es ist eine geniale Möglichkeit seinen Wortschatz zu erweitern*.“, strahlt sie und freut sich auf jede neue Folge der Unterhaltungsserie „*Che dio ci aiuti*“, bei der **Elena Sofia Ricci** eine trotzige Klosterschwester spielt, die auf unterhaltsame Weise anderen Menschen bei der Lösung ihrer Alltagsprobleme hilft. Prädikat: Sensazionale!

SPASS IM ONLINE-SPRACHENCAFÉ

Insieme. Gemeinsam geht alles besser, wie das Sprachenlernen, das auch in Corona-Zeiten für alle Beteiligten eine Freude ist. Dass es nur via Zoom-Meetings stattfinden kann, stört dabei kaum jemanden. Auch **SONNI** zeigt sich über diese Möglichkeit begeistert: „*Es ist immer wieder schön, alle zu sehen und mit ihnen zu plaudern.“* Vorteil: Es können auch Menschen mitmachen, die nicht in Wien wohnen. Nachteil: Audio-Qualität und Spontanität. **SONNI** ist jedenfalls dankbar, dass das Sprachencafé der Station Wien seine Tätigkeit auch im Lockdown fortsetzt. Egal, ob Russisch mit **Ksenia**, Spanisch mit **Elena** oder Italienisch mit **Davide**, **SONNI** versucht so oft es ihr möglich ist, dabei zu sein und sich in Konversation zu üben, denn sie weiß aus Erfahrung: „**Use it or lose it**!“

DAILY COFFEE

Stärkung. Obwohl sich **SONNI** nicht gerade als starke Kaffeetrinkerin bezeichnen würde, so ist der tägliche Nachmittags-Cappuccino zu einer lieben Gewohnheit geworden. „*Mehr als einen Becher trinke ich aber nie pro Tag*“, gibt sie zu und genießt die koffeinhaltige Köstlichkeit stets zuckerfrei, mal unterwegs aber auch gerne mal daheim. Leider erlaubt ihr der Lockdown kein gemütliches Sitzen in Kaffeehäusern, was der kreativen Künstlerin schon ein wenig abgeht.

HAPPY RENÉ DAY

Fröhlich. Besonderen Wert auf Geburtstagfeiern hat **René** zwar noch nie gelegt, aber eine kleine Aufmerksamkeit zu Ehren seines 77sten gab es dann doch von seiner lieben **SONNI**, die ihm ein paar Gutscheine samt Törtchen überreicht hatte. Der Altersunterschied spielte aber nie eine Rolle, denn Humor, Lebensfreude und Seelenverwandtschaft werden niemals alt, was vermutlich der Grund für die mehr als 30 Jahre andauernde Herzensverbindung der beiden ist.